

## WDV Meisterschaften 2010

Am Wochenende vom 6. und 7. März wurden die WDV-Meisterschaften im „Café Oben & Unten“ ausgetragen und eines möchte ich bereits am Anfang des Artikels vorwegnehmen: Es gab in diesem Jahr eine Rekordbeteiligung und hervorragende Leistungen! Doch der Reihe nach...

Am Samstag fanden die Doppelbewerbe statt, an denen 16 Damen, 52 Herren und 50 Spielerinnen und Spieler im Mixed-Doppel teilnahmen.

Bei den Damen kämpften sich mit Gerlinde Hristovski / Andrea Fasching (DSV Crazy Arrows) und Manuela Nürnberger / Sonja Tonner (DC Bad Boys / DSV Dilettanten) jeweils eine Veteranen- und eine Newcomerpaarung ins Finale vor. Dieses ging an Gerlinde / Andrea, die sich damit den Meistertitel 2010 holen konnten. Die dritten Plätze erreichten Charlotte Ried / Katrin Spitzer (DC Bad Boys / DSV Dilettanten) und Andrea Moser / Verena Zimmermann (DSV Dartons).

Bei den Herren lautete das Duell ÖDSV Babylon gegen DC Darts Control, bzw. konkret René Jörgensen / Christoph Kleindienst gegen Rowby-John Rodriguez / Gery Michal. Die Babylonier konnten sich im Halbfinale gegen sensationell bis ins Halbfinale vorgedrungenen Walter Schwarz / Günther Lauritsch (DC Bad Boys) relativ klar durchsetzen, während Rowby-John und Gery das vereinsinterne Duell gegen Franz Thaler / Roxy-James Rodriguez extrem knapp im allerletzten Leg für sich entscheiden konnten. Und bis in das allerletzte Leg ging auch eines der hochklassigsten Doppelfinale der letzten Jahre, welches eigentlich keinen Verlierer verdient hat. Am Ende setzen sich jedoch René / Christoph knapp durch und konnten diesen Bewerb daher für sich entscheiden.

Mit etwas Verspätung konnte dann auch der Mixed-Bewerb gestartet werden, bei dem dann bis in die frühen Morgenstunden um den Sieg gekämpft wurde. Und im Finale gab es ein Wiedersehen mit dem Dauerbrenner des Wochenendes, nämlich Rowby-John-Rodriguez, der auch hier mit seiner Partnerin Manuela Ostry im Finale stand. Pikant, denn auch Rowby's Doppelpartner Gery Michal stand mit seiner Partnerin Petra Mathois, die ihr Turnierdebüt gab im Finale. Dieses ging schließlich und endlich an Rowby-John / Manuela (Darts Control / DSV Mystery) und Rowby-John konnte seinen ersten Meistertitel feiern. Die dritten Plätze in diesem Bewerb eroberten Barbar Pirolt / Michael Kafka (DSV Dartons) und Manuela und Leo Nürnberger (DC Bad Boys).

Am Sonntag war es jetzt Zeit für die Einzelbewerbe und auch hier war die Beteiligung sehr gut, auch wenn auf Grund der langen Dauer des Mixed-Doppels einige, die vorhaben im Einzel anzutreten, nicht den Weg zum Spielort fanden. Trotzdem sind 37 Herren, 9 Damen und 5 Jugendliche eine im Vergleich zu den vergangenen Jahren, beachtliche Teilnehmerzahl.

Im Jugendbewerb lautete das Finale wie erwartet Rowby-John-Rodriguez gegen Bernhard Tschinkowitz. Diese Paarung wird langsam zum Finaldauerbrenner in der Österreichischen Turnierszene, was sehr beachtlich ist, wenn man bedenkt, dass diese beiden Spieler erst 16 Jahre alt sind und auch in den Herren-Bewerben regelmäßig in die Punkte vordringen. Doch auch die restlichen Teilnehmer (die Drittplatzierten Marco Haban, Salim Ahmed, sowie der Fünftplatzierte Hannes Schischka jr.) zeigten hervorragende Darts und beweisen, dass die Vereine sehr gute Arbeit in diesem Bereich leisten und mit dem Wiener Nachwuchs in Zukunft zu rechnen ist (nicht umsonst nehmen in diesem Jahr zehn Spieler, so viele wie nie zuvor, unter 20 Jahren an der Wiener Liga teil). Aber zurück zum Finalspiel. Anfang sah es so aus, als würde es eine klare Sache für Rowby werden. Er führte 2:0 und konnte aber seine ersten Matchdarts nicht nützen, was Bernhard zu nutzen wusste und sich mit hervorragenden Darts in das Entscheidungsleg kämpfte. Dort hätte er sogar fast ein 148er-

Finish zum Match getroffen und die Partie noch gedreht. Doch es sollte nicht ein und Rowby-John konnte sich doch noch den WDV-Meistertitel in der Jugendkategorie sichern.

Der Damenbewerb fand in diesem Jahr ohne die Serienmeisterin der vergangenen Jahre, Barbar Kuntner, die im Dezember 2009 Mutter wurde (herzliche Gratulation), statt. Trotzdem bekam man hochklassige Spiele im Laufe des Bewerbes zu sehen, bis die beiden Finalistinnen feststanden. Es handelt sich hierbei um Sonja Tschinkowitz (DSV Crazy Arrows) und Katrin Spitzer (DSV Dilettanten), die sich im Finale einen heißen Fight um den Meistertitel lieferten, den Sonja am Ende mit 4:1 für sich entscheiden konnte, womit sie sich nach einer mehrjährigen Pause (letztmals 2005) wieder Wiener Meisterin nennen darf. Die Dritten Plätze gingen an Julia Egermann (DC An Sporran) und Manuela Ostry (DSV Mystery).

„Last but not least“ noch ein paar Informationen über den Herren-Bewerb. Hier gab es von Anfang an hervorragende Spiele und Überraschungen am Laufenden Band. In den beiden hochklassigen Semifinali standen sich einerseits Rowby-John-Rodriguez (der damit in allen Bewerben in denen er an diesem Wochendende an den Start ging mindestens Dritter wurde) und der Titelverteidiger Josef Kraus (ÖDSV Babylon) und andererseits der Evergreen Franz Thaler (Darts Control) und der Austro-Däne René Jörgensen (ÖDSV Babylon) gegenüber. Nachdem sich Rowby-John gegen Josef und René gegen Franz jeweils mit 2:4 geschlagen geben mussten, lautete das Duell um die Meisterkrone Franz Thaler gegen Josef Kraus. Und dieses hochklassige Spiel konnte der frühere Seriensieger Franz mit 5:2 für sich entscheiden und ist daher nach 2004 erneut Wiener Meister!



Weitere Fotos zum Event werden bald auf der WDV-Homepage veröffentlicht.

Der WDV-Vorstand gratuliert den Titelträgern und bedankt sich bei allen Spielerinnen und Spielern für die rege Teilnahme an diesem Event!